

lumban'scher Gründung geworden sei; der enge Zusammenhang der italischen und französischen Stiftungen, insbesondere der Klöster Bobium und Luxovium wird ja auch in den Biographien des Columban'schen Kreises an vielen Stellen entsprechend betont; vielfache Anspielungen auf gallische Verhältnisse (Amandus, Eligius, Eustasius und die Luxovienser) in Jonas' Werken bestärken in der Annahme, dass Jonas durch eigene Anschauung Kunde von diesen Verhältnissen gewonnen, dass ihm Gallien eine zweite Heimat und Stätte ferneren Wirkens geworden sei.

Die Vita des Columbanus ist eine der wichtigsten Quellen für die Geschichte des 6. Jahrhunderts in Gallien. Sie enthält eine Reihe von Nachrichten, die für die Kenntnis der gallischen Verhältnisse von großer Wichtigkeit sind. Insbesondere sind die Beziehungen zwischen den italischen und französischen Klöstern, die Gründung des Klosters Luxovium und die Anspielungen auf gallische Verhältnisse von Interesse. Die Vita des Columbanus ist eine der wichtigsten Quellen für die Geschichte des 6. Jahrhunderts in Gallien. Sie enthält eine Reihe von Nachrichten, die für die Kenntnis der gallischen Verhältnisse von großer Wichtigkeit sind. Insbesondere sind die Beziehungen zwischen den italischen und französischen Klöstern, die Gründung des Klosters Luxovium und die Anspielungen auf gallische Verhältnisse von Interesse.